



***Flachdachmontageset
zur Beschwerung mit Kies für gigaSol OR bzw. gigaSolHH OR***



Flachdachmontageset

zur Beschwerung mit Kies für gigaSol OR bzw. gigaSolHH OR

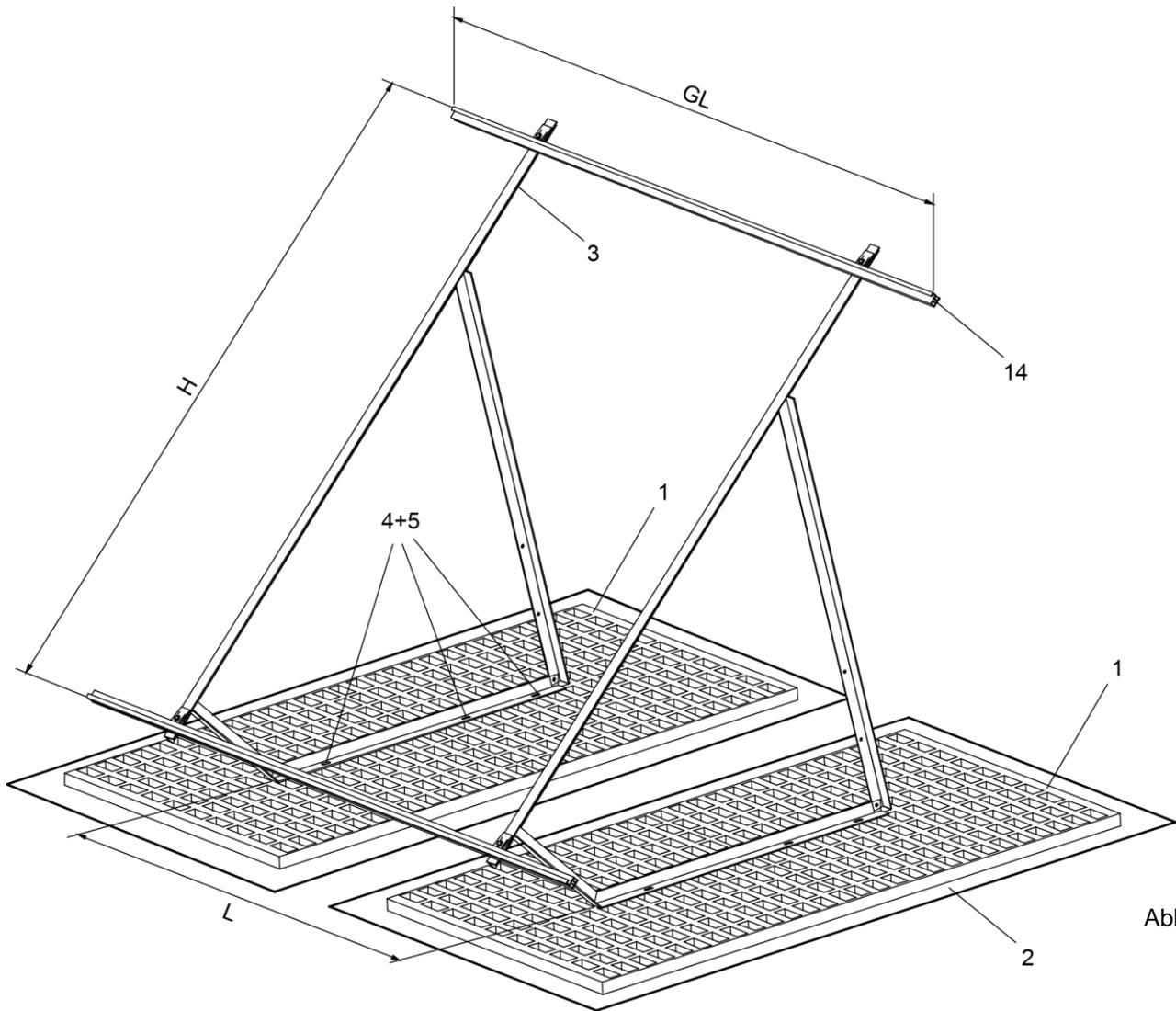


Abb. 1

Pos.	ANR	Bezeichnung	Anzahl pro Garnitur
1	40044	Trägerplatte aus Kunststoff mit Aussteifungsprofilen	1
2	40043	Schutzmatte	1
3	0331.	Aufstellgarnitur vertikal / horizontal 40 x 40 x 4 mm	1
4	29223	Scheibe M10	3
5	29275	SK-Mutter mit Flansch M10	3
6	03948	Spannklemme	2
7	29111	Torband-Schraube M8 x 25 mm_V2A	2
9	29068	SK-Schraube M8 x 20 mm_V2A	3
10	1000192047	Sperrzahn-Mutter M8_V2A	5

Verschwertung			
11	03941	Verschwertung l = 2280 mm	1
12	1000192047	Sperrzahn-Mutter M8_V2A	2
13	29068	SK-Schraube M8 x 20 mm_V2A	2

Benötigtes Zubehör			
14	091..	Befestigungsprofil (09172 - 09175)	2
15	29528	Bohrschraube 4,8 x 16 mm	2
16	09717	Verbindungsteil	2



Flachdachmontageset

zur Beschwerung mit Kies für gigaSol OR bzw. gigaSolHH OR

- Bestimmen Sie die Positionen der einzelnen Trägerplatten (1) - unter Berücksichtigung der angegebenen Werte aus der unten angeführten Tabelle - am Dach (Abb. 1). Die Kiesschüttung ist an diesem Platz vollständig zu entfernen, ohne die Dachhaut zu beschädigen.

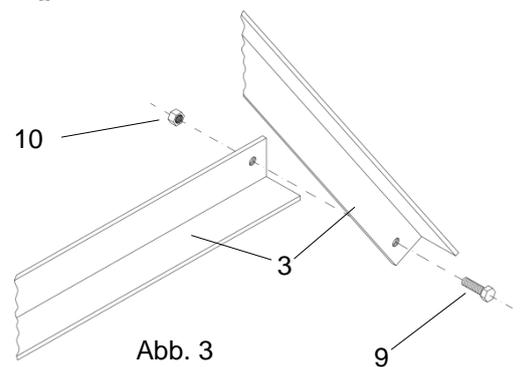
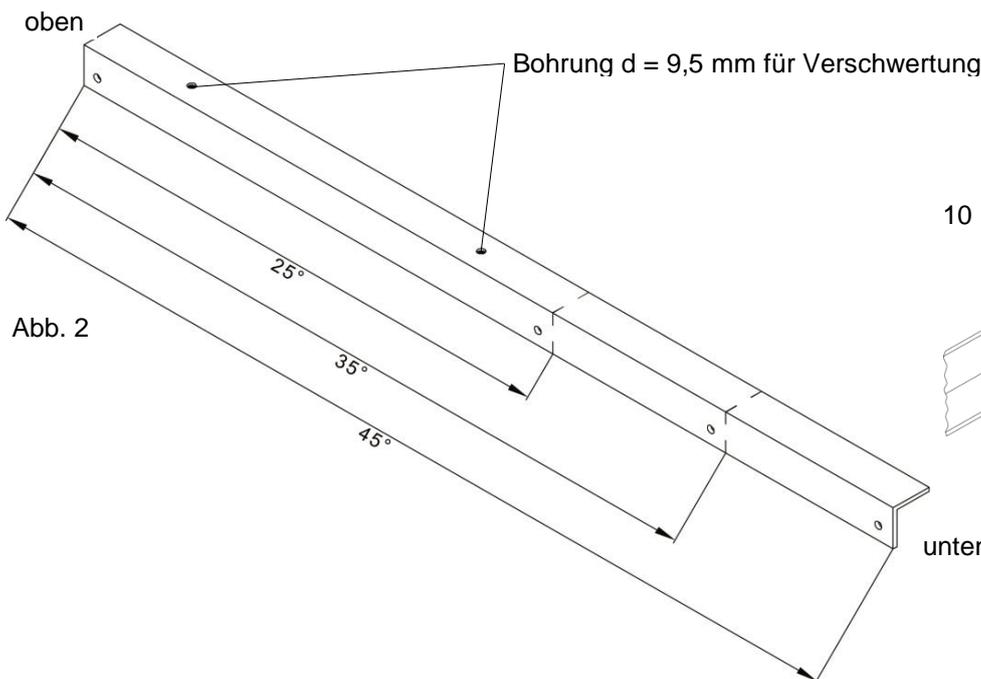
Abmessungen						
Anzahl der Module Typ giga Sol	-	OR 4	OR 6	OR 8	OR 10	
Aufstellgarnituren		2	3	4	5	
GL (mm)		2150	3200	4250	5300	
L (mm)		1420	1235	1173	1143	
H (mm)		2100	2100	2100	2100	
Anzahl der Module Typ giga Sol HH	-	OR 2	OR 3	OR 4	OR 5	
Aufstellgarnituren		2	3	3	4	
GL (mm)		2150	3200	4250	5300	
L (mm)		1420	1235	1760	1523	
H (mm)		1050	1050	1050	1050	

ACHTUNG!
Die obigen Tabellen dienen als Richtwerte. Die tatsächlich erforderliche Anzahl der Aufstellgarnituren ist von den statischen Anforderungen vor Ort abhängig, und je nach dem Anwendungsfall mit den gültigen Normen und Regelwerken auszulegen. Insbesondere sind die Normen EN1991-1, DIN1055 bzw. die ÖNORM M7778 zu berücksichtigen.

- Die Schutzmatte (2) wird unter den jeweiligen Trägerplatten (1) verlegt. Die Trägerplatten (1) müssen anhand der drei Gewindestutzen M10 (Pos. 4+5) richtig ausgerichtet werden (Abb. 1).

ACHTUNG! Es dürfen keine spitzen Steine unter der Auflagefläche verbleiben!

- Verschrauben Sie die Aufstellgarnituren (3) mit den SK-Schrauben und Sperrzahn-Muttern (9, 10) wie in Abb. 2 und Abb. 3 dargestellt.



4. Der hintere Stützteil ist so dimensioniert, dass ein max. Aufstellwinkel von 45° erreicht werden kann. Um die Winkel 35° oder 25° zu erhalten, ist das Profil laut der unteren Längentabelle abzuschneiden (Abb. 2)!

Längentabelle in mm			
VERTIKAL		HORIZONTAL	
25°	965	25°	721
30° (optional)	1070	30° (optional)	797
35°	1202	35°	900
40° (optional)	1303	40° (optional)	972
45°	1431	45°	1070

5. Die Anordnung bzw. Ausrichtung der Stützteile (3) hat so zu erfolgen, dass die Verschwertung (11) im oberen Bereich befestigt werden können. Die Befestigung im unteren Bereich ist unzulässig (Abb. 4)!

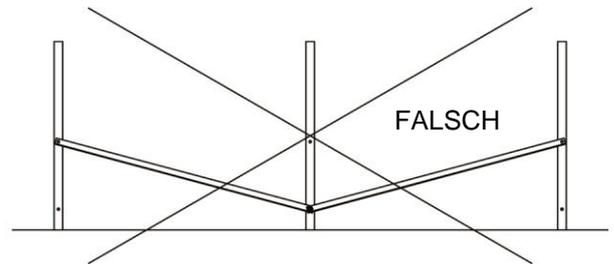
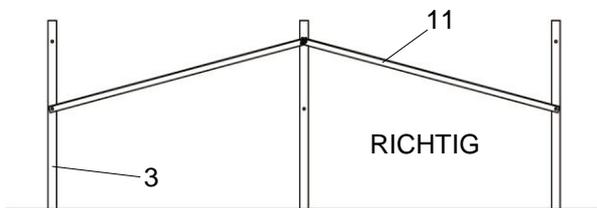


Abb. 4: Beispiel bei 6 Aufstellgarnituren

6. Montieren Sie die Verschwertungen (11) mittels SK-Schrauben (13) und Sperrzahnmutter (12) in der entsprechenden Bohrung am Stützteil (Abb. 5). Die hierfür benötigten Bohrungen an der Verschwertung müssen bauseits durchgeführt werden. Die erste Verschwertung wird von der unteren Bohrung des ersten Dreiecks zur oberen Bohrung des zweiten Dreiecks montiert. Die zweite Verschwertung wird von oben beginnend Richtung abwärts positioniert und befestigt.

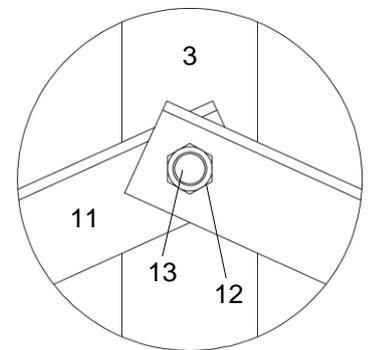


Abb. 5

7. Fixieren Sie das Befestigungsprofil (14) unten mit den Spannklemmen (6), den Torbandschrauben (7) und Sperrzahnmutter (10) am Schrägteil in den dafür vorgesehenen Bohrungen (Abb. 6).

8. Die Trägerplatte (1) wird nun mit ausreichend Kies beschwert. Der Abstand zwischen Auflageprofil unten (Kollektorunterkante) und Kiesschüttung muss mindestens 15 cm betragen, um die einwandfreie Belüftung der Kollektoren zu garantieren. Die Kollektoren sind mit einer Kiesschüttung von mind. 10 cm oder einer *der Statik genügenden Höhe* zu beschweren (Kies mit Körnung 16/32, Rohdichte 1.800 kg/m³). **Insbesondere sind die Normen EN 1991-1, DIN 1055 bzw. ÖNORM M7778 zu berücksichtigen (statische Berechnung)!**

9. Legen Sie die Kollektoren auf das untere Befestigungsprofil (14). Schieben Sie das obere Befestigungsprofil in die am Kollektor dafür vorgesehene Nut (Abb. 6 + 7). Die hydraulische Verbindung zwischen den einzelnen Kollektoren erfolgt über die Anschlussverschraubung (bereits am Kollektor vormontiert). Ziehen Sie diese mittels 2 Gabelschlüssel fest, um den richtigen Abstand zwischen den Kollektoren zu erhalten.

ACHTUNG! Vor dem Verschrauben der Verbindungen sind die Gewindegänge und Dichtflächen einzufetten. (z.B. mit Silikonmilch). Beim Verschrauben der Kollektoren unbedingt gegenhalten (kontern) um mechanische Beschädigungen am Absorber auszuschließen!!!

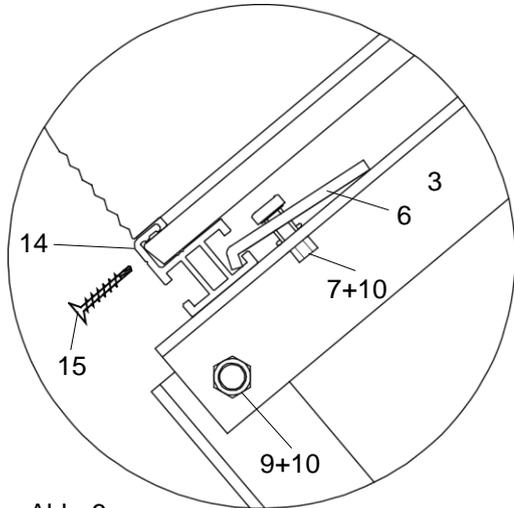


Abb. 6

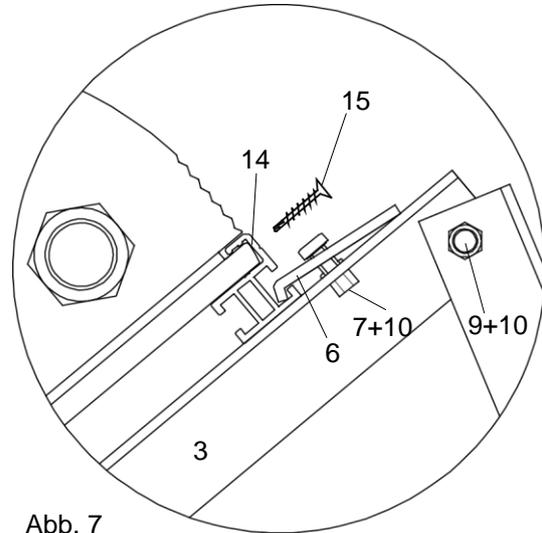


Abb. 7

10. Fixieren Sie nun das Befestigungsprofil (14) oben mit den Spannklemmen (6) und den Torband-Schrauben (7) am Schrägteil in den dafür vorgesehenen Bohrungen (Abb. 7).
11. Kontrollieren Sie den festen Sitz der Spannklemmen (6) und Schrauben (7, 9 u. 13).
12. Im Fall, dass mehrere Befestigungsprofile (14) aneinander zu Reihen sind, wird das Verbindungsteil (16) in die entsprechende Führung des Profils eingeschoben um die Profile miteinander zu verbinden (Abb. 8).
13. Befestigen Sie jeden Kollektor mittels Bohrschrauben (15) unten und oben durch die vorgesehenen Löcher des Befestigungsprofils (14).

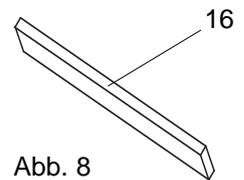


Abb. 8

HINWEIS!

Alle Schrauben und Muttern für tragende Verbindungen sind mit einem geeichten Drehmomentschlüssel anzuziehen. Die zugehörige Drehmoment-Tabelle ist in den „Sicherheits- und Montagehinweisen für Flachkollektoren“ zu finden.